

Im September widmet sich die DZSM erneut dem unerschöpflichen orthopädischen Themenfeld. Ein Editorial von Hilberg leitet mit Gedanken zur Sporthämostaselogie das Heft ein. Zwei Übersichtsarbeiten folgen: Doyscher und Scheibel fassen wichtige manuelle Untersuchungen der Schulter zusammen; Dixel et al. widmen sich der Skapuladyskinese und zeigen Trainingsformen auf, mit denen die Beweglichkeit der Schulter wieder hergestellt werden kann. Zu guter Letzt tragen Göring et al. zu der Validierung von dynamischen Yogaformen als Therapiemaßnahme bei.

S. 260 Die **MANUELLE UNTERSUCHUNG DER SCHULTER** ist oft richtungsweisend für die weitere Diagnostik und Therapie und nimmt eine entscheidende Rolle in der Indikationsstellung von Operationen ein. Vor allem durch die Kombination mehrerer Untersuchungen lassen sich unter anderem Instabilitäten, Rotatorenmanschettenrupturen, Impingementsyndrome und AC-Gelenkläsionen oft gut eingrenzen. Im Klinikalltag ist ein strukturiertes Vorgehen bei den Untersuchungen notwendig. Daher fassen Doyscher und Scheibel in einer Übersichtsarbeit anhand von Tabellen einige wichtige Schultertests mit ihrer Durchführung und Interpretation zusammen.

S. 267 Die Skapula dient einer effizienten Armfunktion, wenn sie im Zusammenspiel mit dem Oberarm eine koordinierte Bewegung durchführt. Sie kann durch Verletzungen und muskuläre Dysbalancen aber Ihre Funktion und Position verändern. Diese **SKAPULADYSKINESE** kann bei intensiver sportlicher Belastung die Sehnenstrukturen reizen und Schmerzen verursachen. Dixel et al. zeigen in ihrer Übersicht anhand des Wurfspielers wie durch gezieltes Trainieren und Wahrnehmen der umgebenden Muskulatur eine harmonische Bewegung der Schulter zurückerlangt werden kann.

S. 273 Kniegelenksoperationen ziehen nicht nur **SCHMERZEN** sondern auch häufig eine neuromuskulär bedingte **MUSKELSCHWÄCHE** nach sich. Dass beide postoperativen Symptome auch statistisch miteinander im Zusammenhang stehen, zeigen Keller und Engelhardt in ihrer Originalarbeit. Sie untersuchten 32 Patienten mit arthroskopischen Kniegelenkseingriffen prä- und postoperativ. Die Patienten mit größerem postoperativem Belastungsschmerz wiesen eine geringere Beugefähigkeit sowie niedrigere EMG- und Maximalkraftwerte der Oberschenkelmuskulatur auf als die Patienten mit kleinerem Belastungsschmerz.

S. 280 **DYNAMISCHE YOGAFORMEN** wie zum Beispiel das Ashtanga-Yoga erhöhen die Wirbelsäulenbeweglichkeit; leider mangelt es an evidenzbasierten Studien hierzu. Göring et al. belegen unter Anwendung eines nicht-invasiven, metrischen Messgerätes die größeren Effekte einer dynamischen Yogastunde auf die Wirbelsäulenbeweglichkeit im Vergleich zum Kraft- und Ausdauertraining. Bisherige Annahmen werden bestätigt, es müssen jedoch Studien folgen, die nachhaltige Effekte auf die Beweglichkeit der Wirbelsäule aufzeigen, um Yoga als Maßnahme der Gesundheitsförderung validieren zu können.

EDITORIAL

Sporthämostaselogie: Ja oder Nein S. 258
Hilberg T

ÜBERSICHT

Klinische Untersuchung der Schulter – ein strukturierter Überblick S. 260
Doyscher R, Scheibel M

Pathomechanismus, Diagnostik und Therapie der Skapuladyskinese beim Wurfspielers S. 267
Dixel J, Kopkow C, Kasten P

ORIGINALIA

Muskelinhibition nach arthroskopischer Kniegelenkoperation S. 273
Keller K, Engelhardt M

KURZBEITRAG

Zum Einfluss dynamischer Yogaformen auf die Wirbelsäulenbeweglichkeit S. 280
Göring A, Möllenbeck D, Schwarz G

DOSSIER

Wer wir sind – Professor Kindermann über die Probleme der Sportmedizin im Spitzensport S. [1]
Ein Leben für den Sport: Willi Daumes 100. Geburtstag S. [2]
Termine S. [4]
Höhere Qualität – mehr Teilnehmer: der Kongress des European College of Sport Science (ECSS) in Barcelona S. [6]
Gründungsmitglied des Sportärztebundes: Prof. Dr. Alfred Koch im Alter von 106 Jahren verstorben S. [8]
Fitnessmythen – die DGSP klärt auf S. [10]
Die Natur paddelnd erleben: im Kanu übers Wasser S. [12]
Mit Pillen zum Sport: NEIN S. [14]

DGSP AKTUELL

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen 28. September bis 30. November S. I
Wichtige Anschriften S. II